

Antithese

Der Krieg der Sandkörner

Dominic Dietiker

07.09.2016

Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte

Der h+ Bericht vom 07.09.2016 zum Thema „Unterschätzter Rohstoff Sand“¹ beginnt mit: „Die Welt ist auf Sand gebaut. Die Körner sind gezählt. Der Rohstoff Sand ist nicht unendlich.“ und endet auf: „Reduziert sich der Verbrauch nicht, könnte es eines Tages vielleicht sogar zu einem Krieg kommen: ein Krieg um das letzte Sandkorn.“

Dies also ein Vorgeschmack des Kurzberichts vom h+ Team Ch. Elsner / R. Markert. ZDF bringt eine ausführliche Doku zum Thema: Sonntag, 16:30 Uhr, planet e. Sand – der unterschätzte Rohstoff².

Ich habe also endlich zwei Dinge verstanden: (1) Was man unter „Fortschritt“ zu *verstehen* hat: die Weiterentwicklung der Menschheit. (2) Was darunter tatsächlich zu verstehen ist: effizientere (Selbst-)Ausbeutungsmethoden und optimalere Ressourcenvernichtung.

Die offizielle Lesart impliziert Vernunftbegabtheit, während die eigentliche Bedeutung eher auf Dummheitshochbegabung hindeutet.

Die Profiteure *unserer* Erde danken den staunenden, Dauer-News-besoffenen Zuschauerreihen mit Sicherheit dafür, daß man sie auch weiterhin nicht stört oder gar unterbricht bei ihrem zügellosen Profitmachen, Ausbeuten und vernichten *unseres* Planeten. Keine Sorge: Die Berichterstattung dazu wird immer besser und schärfer werden mit immer neuen Tablets und Handys. (Außer natürlich Apple kann seine Steuer-Ausstände nicht begleichen.) Besser könnte man die stetige Eigenvernichtung gar nicht dokumentieren. Daß ich nicht lache!

Und staune: Der Mensch hat die unendliche Arroganz sich *Homo sapiens* (vernunftbegabter Mensch) zu titulieren, was bestenfalls eine Wunschvorstellung ist. Realistischer als „vernunftbegabter Mensch“, aber immer noch viel zu optimistisch, wäre daher die Bezeichnung: *Simia sapiens* (weiser Affe). Noch präziser allerdings wäre: *Homo vernicticus* (frei nach Asterix und Obelix). Ich verstehe bei bestem Willen nicht, warum man sich überhaupt wünscht, vernünftig sein zu wollen (siehe Bezeichnung: *Homo sapiens*), wenn man es ja gar nicht sein sollte. Wäre dem anders, wäre man doch längstens vernünftig geworden, oder? Daran scheint man aber seit mehreren Jahrhunderten, wenn nicht Jahrtausenden zu arbeiten. Die Bemühungen dazu erscheinen unermüdlich, der Nicht-Einzelfall-Erfolg bleibt allerdings bis heute aus und läßt weiterhin auf sich warten. Wahrscheinlich wird er sich am St. Nimmerleinstag in den Gehirnen als globales Social-Media-Update installieren. Zwischenzeitlich herrscht in den Köpfen weiterhin der allgegenwärtige Bluescreen – was bei Netzwerk-Köpfen in Wirtschaft und Politik die zahllosen unbekannten Fehler verursacht, die nicht gefunden werden können oder nicht gefunden werden wollen.

Daher die Gewissensfrage: Könnte es doch sein, daß das stillschweigend geforderte und allgegenwärtig gelebte Vernunft-Verbot über die ernüchternde Tatsache hinwegtäuscht, daß man bis heute nicht einmal ansatzweise versteht, was man unter Vernunft verstehen sollte?

Der Versuch einer einfachen Erklärung: Vernunft gleicht einem Sandkorn im Gehirn, das eigentlich ein Saatkorn ist. Tränkt man es *nicht* mit erfrischendem Denken, wird es einem für immer ein Sandkorn bleiben.

Ideologisch gesprochen hat der Krieg um das letzte Sandkorn bereits vor tausenden von Jahren begonnen: er findet bis heute tagtäglich in unseren Köpfen statt – mit unserem Entscheiden und Handeln. Die entscheidende Frage: Bauen wir weiterhin auf Sand oder letztlich doch noch auf Vernunft? Denn: Bauen wir weiterhin auf Sand, dann bauen wir auf Sand! Eine unumstößliche Tatsache (auch wenn diese Vorstellung Vielen nicht entsprechen mag): Nur die Vernunft kann uns rettet – und nicht nur vor unserer eigenen Dummheit!

Möge der von Gier und Profit getriebene Krieg um das letzte Sandkorn also kommen – wenn man es denn nicht anders will. Ein Sandkorn ist zwar ein mickriger Preis für die selbst-fabrizierte geologische Katastrophe, auf die man sich schon heute zu freuen scheint (!), aber Wertvorstellungen liegen eben im Auge des Betrachters.

Oder möge der Mensch *endlich* zur Vernunft kommen – und für sich und seinen Planeten eine vernünftigere und somit allseits gesündere (Entwicklungs-)Richtung einschlagen.

Man entscheide selbst.

~_ (ツ) _ / ~

Freundliche Grüße
Dominic Dietiker

★ **Website:** <<http://www.antithese.ch>>

Twitter: <<https://twitter.com/DominicDietiker>>

¹<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2829932/Unterschaetzter-Rohstoff-Sand#/beitrag/video/2829932/Unterschaetzter-Rohstoff-Sand>

²planet e.: Sand - der unterschätzte Rohstoff, Film von Judith Schneider und Daniela Hoyer
<http://www.zdf.de/ZDF/zdfportal/programdata/829179a5-9db7-4d93-8ff4-d3ef17a70c30/f8ef1b3f-4e43-4b63-a37e-c8fb2ac3c5a1?generateCanonicalUrl=true#>